

## Berlin: Das Magazin agrarheute verlieh die begehrten CERES AWARDS 2023

Zum zehnten Mal wählte eine strenge Fach-Jury die besten Landwirt:innen des deutschsprachigen Raums.



*Der olympische Gedanke zählt: Dabeisein ist alles! Geflügelhalter Leopold Holzmann aus dem Mühlviertel zählte zu den 21 Finalisten des heurigen CERES-Awards. © Jaworr*

Gesamt 21 Teilnehmer:innen ritterten um den **CERES AWARD** des Jahres 2023. Unter den Finalisten war auch der **Holzmann-Geflügelhof** aus Oberösterreich. Nun ist es vollbracht: die besten Landwirte und Landwirtinnen wurden im traditionsreichen **Zoo Palast** zu Berlin gekürt.

### Wieso heißt der Preis Ceres-Award?

**Ceres**, die römische Göttin des Ackerbaus, der Fruchtbarkeit, des Wachsens und Gedeihens stand Patin für den Namen des

begehrten Landwirtschafts-Preises. Der Name der Göttin impliziert, dass unabhängig davon wie Landwirt:innen ihre Betriebe ausrichten, die Basis ihrer Arbeit der Boden ist und bleibt und sein Erhalt im Mittelpunkt verantwortungsvoller Bewirtschaftung steht.

## **Wer darf beim Ceres-Award mitmachen?**

Um diese Auszeichnung dürfen sich alle Landwirt:innen aus dem deutschsprachigen Raum, die mit ihrem Betrieb einen kreativen, innovativen und nachhaltigen Weg gehen, bewerben.

Agrarheute, das führende landwirtschaftliche Fachmedium aus Deutschland verleiht den mit gesamt 27.000 Euro dotierten Preis bereits zum 10. Mal.

## **Wer kämpfte im Finale um den Preis?**

Gesamt 21 Finalist:innen ritterten um den CERES AWARD des Jahres 2023. Im Vorfeld wählten Juries in sieben Kategorien die Besten ihres Faches aus – und dazu gehörte heuer auch ein vorbildlicher Betrieb aus dem Mühlviertel. Der Geflügelbetrieb von Leopold und Sonja Holzmann wurde vor Ort von hochrangigen Experten, die jeden Winkel des Betriebes genauestens inspizierten, streng und gerecht bewertet.

## **Was machen die Holzmanns eigentlich so richtig?**

Für Familie Holzmann ist es ohnehin schon eine große Ehre bei so einem starken Teilnehmerfeld zu den **Finalisten** zu gehören. Doch die Nominierung der **Geflügelhalter** hat auch viele, gute Gründe: natürlich leben alle 30.000 Hendlin auf dem Holzmann-Hof in **Bodenhaltung** mit Scharrraum. Und wegen der großen Nachfrage nach **Freilandeiern** wurde vor geraumer Zeit ein zusätzlicher Stall für zweimal 4000 **Legehennen** im dazu **Freilauf** errichtet. Hier können die Tiere über den Scharrraum, ins direkt angrenzende Grünland mit Sanddornbüschen

wechseln. Die nützlichen Büsche tragen nicht nur gesunde Beeren sondern spenden auch Schatten und schützen vor Raubvögeln. Außerdem ziehen die Oberösterreicher seit einiger Zeit sogar ihre **Legehennen** selbst auf, beziehen dazu **Eintagsküken** von einer **Brütere**i und ersparen damit Junghennen einen langen Transportweg. Und die ganz eigene "Insellage" des Betriebes - denn weit und breit gibt es sonst keine Geflügelzucht und darum auch keine Ansteckung - erforderte seit über zehn Jahren keinen einzigen **Antibiotikaeinsatz** mehr.



*Bei den Holzmanns gibt es nicht nur Eier sondern auch ganz wunderbare, hofeigenen Nudeln. © Jaworr*

## **Außer Eiern gibt es hier auch Eiernudeln**

Ursprünglich nur als reine Verwertung übriger Eier war in Königswiesen die hofeigene **Teigwarenproduktion** gedacht. Doch mittlerweile sind die guten **Teigwaren** zu einem stabilen zweiten Standbein geworden und haben für die engagierte Landwirtschaftsfamilie somit eine hohe **Wertschöpfung** auf den Betrieb und eine geringere Abhängigkeit von äußeren Einflussfaktoren wie den derzeit massiven Anstieg der Preise für **Junghennen** gebracht. All das sind gute Gründe für eine Nominierung für den Ceres.

**Dabeisein ist alles**

Nun wurde am 24. Oktober 2023 im berühmten Zoo-Palst zu Berlin entschieden. Der Gesamtsieger ist Martin Stiegler aus Bayern. Den Anbau von Haselnüssen mit der Haltung von Hühnern zu verbinden – für diese Idee wurde der Junglandwirt zum Landwirt des Jahres 2023 gekürt. Doch unsere Mühlviertler Geflügelhalter sind es zufrieden. Alleine schon zu den wenigen Nominierten zu gehören wurde als große Ehre empfunden. Und bei der anschließenden Ceres-Gala in Berlin gab es sicherlich Gelegenheit gute Freunde zu finden und neue Kontakte zu knüpfen. Und im nächsten Jahr winkt ja schließlich wieder ein Ceres-Award!

**Besuchen Sie uns auf: [fleischundco.at](https://www.fleischundco.at)**